

Matrix Baugrunderkennung für die einzelnen Bauwerke in Abhängigkeit von der Gründungstiefe und Gründungsform

| Gebäude Typ | Gründungsart/Unterkellerung | A 1.1 B 1.1 C 1.1 | A 1.2 B 1.2 C 1.2 | A 2.1 B 2.1 | A 2.2 B 2.2 |
|--|--|---|---|---|---|
| Unterkerlerung | ohne Keller | ohne Keller | ohne Keller | mit Keller | mit Keller |
| Gebäude-/Gründungstyp | auf Streifenfundamenten konstr. bewehrt | auf Bodenplatte | auf Bodenplatte | auf Streifenfundamenten konstr. bewehrt | auf Bodenplatte |
| Gewächshaus 1-geschossig Gebäudetyp A | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,5 m unter Gründungsebene, Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,5 m unter Auflagerungsebene der kapillarbrechenden Schicht (D=0,2 m), Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,5 m unter Auflagerungsebene der kapillarbrechenden Schicht (D=0,2 m), Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 1,0 m unter Gründungsebene, Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 1,0 m unter Auflagerungsebene der kapillarbrechenden Schicht (D=0,2 m), Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials |
| Lager/Pforte 1-geschossig Gebäudetyp A | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,5 m unter Gründungsebene, Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,5 m unter Auflagerungsebene der kapillarbrechenden Schicht (D=0,2 m), Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,5 m unter Auflagerungsebene der kapillarbrechenden Schicht (D=0,2 m), Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,8 m unter Gründungsebene, Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,8 m unter Auflagerungsebene der kapillarbrechenden Schicht (D=0,2 m), Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials |
| Lagergebäude 1-geschossig Gebäudetyp A | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,5 m unter Gründungsebene, Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,5 m unter Auflagerungsebene der kapillarbrechenden Schicht (D=0,2 m), Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,5 m unter Auflagerungsebene der kapillarbrechenden Schicht (D=0,2 m), Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 1,0 m unter Gründungsebene, Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 1,0 m unter Auflagerungsebene der kapillarbrechenden Schicht (D=0,2 m), Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials |
| Verwaltung 1-geschossig Gebäudetyp A | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,5 m unter Gründungsebene, Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,5 m unter Auflagerungsebene der kapillarbrechenden Schicht (D=0,2 m), Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 0,5 m unter Auflagerungsebene der kapillarbrechenden Schicht (D=0,2 m), Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 1,0 m unter Gründungsebene, Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials | Bodenverbesserung durch Aushub bis 1,0 m unter Auflagerungsebene der kapillarbrechenden Schicht (D=0,2 m), Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials |
| Stationsgebäude bis zu 3-geschossig Gebäudetyp B | Baugrundverbesserung durch Rüttelstopfsäulen oder Tiefenverdichtung in Form einer Fallplattenverdichtung | Baugrundverbesserung durch Rüttelstopfsäulen oder Tiefenverdichtung in Form einer Fallplattenverdichtung | Baugrundverbesserung durch Rüttelstopfsäulen oder Tiefenverdichtung in Form einer Fallplattenverdichtung | Baugrundverbesserung durch Rüttelstopfsäulen oder Tiefenverdichtung in Form einer Fallplattenverdichtung | Baugrundverbesserung durch Rüttelstopfsäulen oder Tiefenverdichtung in Form einer Fallplattenverdichtung |
| Sporthalle/Rehastation 1-geschossig Gebäudetyp C | Baugrundverbesserung durch Rüttelstopfsäulen im Bereich der Einzelstützenfundamente und Bodenverbesserung durch Aushub bis 1,0 m unter Gründungsebene Streifenfundamente, Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials, alternativ flächige Tiefenverdichtung in Form einer Fallplattenverdichtung | Baugrundverbesserung durch Rüttelstopfsäulen im Bereich der Einzelstützenfundamente und Bodenverbesserung durch Aushub bis 1,0 m unter Gründungsebene Hallenboden, Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials, alternativ flächige Tiefenverdichtung in Form einer Fallplattenverdichtung | Baugrundverbesserung durch Rüttelstopfsäulen im Bereich der Einzelstützenfundamente und Bodenverbesserung durch Aushub bis 1,0 m unter Gründungsebene Hallenboden, Abtragssohle nachverdichten, lagenweise verdichteter Wiedereinbau des Bergematerials, alternativ flächige Tiefenverdichtung in Form einer Fallplattenverdichtung | - | - |

Anmerkungen: Bei der Baugrundverbesserung durch Aushub und lagenweise verdichteten Wiedereinbau von Bergematerial ist ein Lastausbreitungswinkel von 45° unter dem Gründungselement zu berücksichtigen. Sofern Feinstberge oder Flotationschlämme, grobstückiges Material, Bauschuttmeister etc. in der Abtragssohle anstehen, sind diese gegen Bergematerial zu ersetzen. Die Durchführung einer Fallplattenverdichtung oder die Erstellung von Rüttelstopfsäulen ist hinsichtl. möglicher Wechselwirkungen mit im Untergrund nicht auszuschließender Kampfmittel mit dem Ordnungsamt und dem Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung abzustimmen